

Es informiert Sie	Erika Wawersig
Telefon (0202)	563 2435
Fax (0202)	563 8111
E-Mail	Erika.Wawersig@stadt.wuppertal.de
Datum	11.08.2006

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld (SI/4712/06) am 09.08.2006

Anwesend sind unter dem Vorsitz von **Bezirksvorsteher Hans Jürgen Vitenius:**

von der CDU-Fraktion

Herr Hans-Peter Degen, Herr Franz-Josef Kirch, Herr Stefan Kleusch, Frau Andrea Knorr, Herr Joachim Knorr, Herr Karl-Heinz Krieglstein,

von der SPD-Fraktion

Frau Karin Ernst, Herr Thomas Kring, Frau Ursula Kring, Herr Jörg-Henning Schwerdt, Herr Hans Jürgen Vitenius,

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Klaus-Dieter Lüdemann, Frau Gerta Siller, Herr Dirk Wallraf,

von der FDP

Herr Dirk-Henrik Hülper,

von der WfW-Fraktion

Herr Ralf Michael Erich Streuf,

von der Linkspartei.PDS

Herr Cemal Agir,

als Vertreterin des Oberbürgermeisters

Frau Marlis Drevermann,

als beratende Mitglieder

Herr Stv. Geisendörfer, Herr Stv. Zielezinski,

von der Polizei

Herr Janssen,

als Gäste

Herr Bickenbach – AWG, Herr van der Klock – Marktgemeinschaft Elberfelder Neumarkt.

Nicht anwesend ist:

von der SPD-Fraktion

Herr René Schunck.

Schriftführerin:

Erika Wawersig

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:05 Uhr

Vor Beginn der Sitzung

Der **Bezirksvorsteher** stellt fest, dass Herr Prof. Dr. Schiller von WfW mit Wirkung vom 31.07.2006 aus der Bezirksvertretung ausgeschieden sei und leider keinen Nachrücker habe. Somit bestehe die BV Elberfeld bis zum Ende dieser Wahlperiode nur noch aus 18 Mitgliedern.

Öffentliche Sitzung

1

Bezirksjugendrat

Die Mitglieder des Bezirksjugendrates sind entschuldigt.

2

Marktgemeinschaft Elberfelder Neumarkt e.V. - Zwischenbilanz

Herr van der Klock berichtet über die Verbesserungen, die die Marktbeschicker auf dem Neumarkt vorgenommen haben.

Die **CDU-Fraktion** spricht noch einmal die unbefriedigende Toilettensituation auf dem Neumarkt an. Die BV habe sich schon seit Jahren bereit erklärt, für eine neue Toilettenanlage Mittel zur Verfügung zu stellen, es gebe aber keine Reaktion aus der Verwaltung.

Der **Bezirksvorsteher** verweist auf die fehlenden städtischen Mittel, fordert aber die Marktbeschicker auf, hier auch gegenüber der Verwaltung initiativ zu werden.

Herr Hülper möchte von Herrn van der Klock wissen, wie die Marktbeschicker zu dem von verschiedenen Seiten geäußerten Wunsch nach einem Weihnachtsmarkt auf dem Neumarkt stehen.

Herr van der Klock lehnt dies entschieden ab. Eine Verlagerung des Marktes für die Dauer von vier Wochen sei für viele Betreiber Existenz bedrohend, da ein Ausbleiben der Kunden befürchtet werden müsse. Bei kurzfristigen Verlagerungen favorisiert er den Williy-Brandt-Platz als Ausweichstandort gegenüber der Ohligsmühle.

3

Kinder- und Jugendförderplan 2006 - 2009 der Stadt Wuppertal Vorlage: VO/0560/06

Die **CDU-Fraktion** verweist auf das Perach-Projekt und regt eine Einbeziehung dieses Projektes in den Kinder- und Jugendförderplan an.

Die **SPD-Fraktion** will einem evtl. angedachten Abbau von Angeboten in Elberfeld entschieden entgegen treten und ist daher der Meinung, dass sich die BV noch einmal konkret mit Einzelheiten, die den Stadtbezirk Elberfeld betreffen würden, beschäftigen müsse.

Die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** stellt fest, dass es an Spielflächen in Elberfeld mangle. Darüber müsse auch noch einmal in einer der nächsten Sitzungen gesprochen werden.

Die **SPD-Fraktion** bittet darüber hinaus, die Anlagen allen BV-Mitgliedern zur Verfügung zu stellen.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 09.08.2006:

Es wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt stimmt dem Kinder- und Jugendförderplan 2006 – 2009 zu.

Die BV Elberfeld wird nach dem Ratsbeschluss Einzelheiten, die den Bereich Elberfeld betreffen, noch einmal thematisieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

-
- 4 **Richtlinien der Stadt Wuppertal über die Gewährung von Zuwendungen für die Begrünung und Gestaltung von privaten Hof- und Hausflächen in ausgewählten Stadtteilen**
Vorlage: VO/2835/04/1

Die Vorlage wird ohne Beschluss entgegen genommen.

-
- 5 **Stadtentwässerung - Maßnahmenkatalog 2007/Katalogentwurf 2008**
Vorlage: VO/0472/06

Der **Bezirksvorsteher** weist darauf hin, dass einige Straßen nicht den richtigen Bezirken zugeordnet worden seien.

Im Übrigen wird die Vorlage ohne Beschluss entgegen genommen.

-
- 6 **Benennung des Bereiches vor dem Verwaltungsgebäude der Firma Delphi**
Vorlage: VO/0504/06

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 09.08.2006:

Die Fläche vor dem Hauptgebäude der Firma Delphi - Parkplatz und Zufahrtstraße - wird benannt und erhält den Namen

Delphi Platz

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

-
- 7 **Benennung der Verbindungstreppe zwischen Fuhlrottstraße und Oberer Griffenberg**
Vorlage: VO/0506/06

Der **Bezirksvorsteher** verliest eine E-Mail des Rektors der Universität, Herrn Prof. Ronge, in der dieser sich in ungewöhnlicher Art und Weise gegen eine Namensgebung für die Treppe ohne Beteiligung der Uni ausspricht.

Nach kurzer Diskussion wird der **Bezirksvorsteher** gebeten, diese E-Mail entsprechend zu beantworten.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 09.08.2006:

Die Verbindungstreppe zwischen Fuhlrottstraße und der Straße Oberer Griffenberg wird benannt und erhält den Namen

Willi – Ahrem - Treppe

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

8 Umbenennung Hombücheler Platz

Vorlage: VO/0503/06

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 09.08.2006:

Der Hombücheler Platz wird umbenannt und erhält den Namen

Schusterplatz

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

9 Entnennung der Wolkenburgtreppe

Vorlage: VO/0507/06

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 09.08.2006:

Der Name der Treppe zwischen der Straße Wolkenburg und der Wormserstraße wird aufgehoben und die amtliche Bezeichnung

Wolkenburgtreppe

entfällt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**10 Verbesserung der Sauberkeit im Stadtteil
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Vorlage: VO/0747/06**

Herr Bickenbach verweist auf die Behandlung dieses Themas in verschiedenen Sitzungen des Umweltausschusses im vergangenen Jahr. Es sei seitens der AWG einiges getan worden und er habe den Eindruck, dass sich auch schon vieles verbessert habe.

Ein großes Problem sei allerdings immer wieder, dass Gegenstände zur Sperrmüllabfuhr herausgestellt würden, die nach der Abfallsatzung zum Sondermüll gehörten. Farbeimer o. ä. müssten dann eigentlich stehen bleiben. Die AWG habe sich aber nun dazu entschlossen, zumindest Farbeimer stillschweigend mitzunehmen, um einer sonst drohenden größeren Straßenverschmutzung entgegen zu wirken.

Die **SPD-Fraktion** bescheinigt AWG und ESW eine gute Arbeit und begrüßt die Bemühungen zur Verbesserung der Situation, verweist aber darauf, dass vielleicht auch Bestimmungen der Abfallsatzung überdacht werden müssten.

Die **CDU-Fraktion** verweist auf die Picobello-Hotline, über die solche Probleme

schnell und effizient zu lösen seien.

Herr Stv. Geisendörfer meint, dass die starken Verschmutzungen nach der Sperrmüll-Abfuhr vermieden werden könnten, wenn der Müll nicht vor 6.00 Uhr am Tag der Abfuhr herausgestellt werden dürfe.

Frau Stv. Siller ist der Auffassung, dass die alte Regelung mit einer Abfuhr nach Anforderung besser gewesen sei.

Herr Bickenbach hält ein Verbot des Herausstellens von Sperrmüll am Vorabend der Abfuhr für nicht realistisch und bürgerunfreundlich. Auch die Abfuhr auf Anforderung habe sich nicht bewährt.

Der **Bezirksvorsteher** sieht den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen durch die Ausführungen des AWG-Vertreters und die zur Verfügung gestellten Unterlagen aus dem Umweltausschuss als in der Sache erledigt an, bittet aber die AWG nach einem längeren Beobachtungszeitraum um einen Erfahrungsbericht.

11 Taxihalteplatz Aue gegenüber Haus-Nr. 12

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 09.08.2006:

Die Bezirksvertretung stimmt dem mit der Verwaltung abgestimmten Vorschlag der Taxizentrale zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

12 Wertstoffstandplatz Luisenstraße / Ecke Bergstraße

Herr Bickenbach rät von einer Aufteilung des Standortes ab. Dies werde erfahrungsgemäß von den Bürgern nicht angenommen und habe zusätzliche Verschmutzungen zur Folge. Er schlägt eine Einzäunung und damit optische Verbesserung des Standplatzes vor.

Die **SPD-Fraktion** zeigt sich etwas verwundert. Man sei doch von einer Einzäunung und auch von einer Aufteilung schon abgekommen und habe stattdessen eine Verlegung des gesamten Standortes auf den gegenüberliegenden Parkstreifen in der Luisenstraße vorgeschlagen.

Die **CDU-Fraktion** hat Bedenken wegen des nahe gelegenen Altenheimes.

Der **Bezirksvorsteher** bittet die AWG konkret um Prüfung, ob eine Einzäunung des vorhandenen Standortes aus Platzgründen überhaupt möglich sei oder ob es sinnvoller sei, den kompletten Standort auf den Parkstreifen rechts oder links in der Luisenstraße zu verlegen.

13 Freie Mittel

**13.1 Kinderweihnachtsstück des TIC
Vorlage: VO/0779/06**

Die **SPD-Fraktion** meldet wegen der kurzfristigen Vorlage des Antrags noch Beratungsbedarf an und bittet um Vertagung bis zur nächsten Sitzung.

Die **Bezirksvertretung** vertagt die Vorlage auf die nächste Sitzung.

13.2 Antrag Kleingartenverein Hatzenbeck

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 09.08.2006:

Die Bezirksvertretung bewilligt dem Kleingartenverein für die Erstellung einer Festschrift aus den freien Mitteln einen Betrag in Höhe von 200 €.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

13.3 Antrag Südwind

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 09.08.2006:

Die Bezirksvertretung bewilligt dem Südstadtzentrum zur Einrichtung einer Küche aus den freien Mitteln einen Betrag in Höhe von 5.000 €.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

14 Berichte und Mitteilungen

1. Anfrage zum Neubau Briller Straße / Luisenstraße
- Stellungnahme R Baurecht, Grundstücke und Wohnen

Die **SPD-Fraktion** bittet wegen der Einengung des Bürgersteiges um eine Ortsbesichtigung und weist erneut auf die immer noch fehlende Pfostenabspernung an der Luisenstraße hin.

2. Bürgerbüro im Info-Pavillon am Döppersberg
- Stellungnahme Wuppertal Marketing GmbH und GWG

Die **SPD-Fraktion** bittet Herrn Dr. Slawig und den Oberbürgermeister um Stellungnahme zu der Aussage der Wuppertal Marketing GmbH.

3. Parksituation untere Nordstadt – Quartier Höchsten
- Erfahrungsbericht R Straßen und Verkehr
4. Straßensperrung wegen einer Veranstaltung auf dem Laurentiusplatz
- Verfügung R Straßen und Verkehr
5. Baubeginn Brücke Dessauer Straße
- Mitteilung R Straßen und Verkehr
6. Kurzzeitparken mit Parkscheibe in der Stephanstraße
- Mitteilung R Straßen und Verkehr
7. Bauvorhaben Bahnhof Steinbeck
- Stellungnahme R Baurecht, Grundstücke und Wohnen
8. Einladung zum Wuppertaler Treppenlauf

9. Modulbauten GS Hombüchel
- Beantwortung einer Anfrage durch GMW
10. Veranstaltungskalender
- Mitteilung R Straßen und Verkehr

Der **Bezirksvorsteher**

11. weist darauf hin, dass die Häuser in der Jägerhofstraße 197 – 203 einen ähnlich baufälligen Eindruck machen wie die hinlänglich bekannten Häuser in der Deweerthstraße. Er möchte wissen, ob der äußere Eindruck richtig sei.
12. stellt fest, dass sich Anwohner der Hermannshöhe darüber beklagen würden, dass ihre Straße von Studenten des Campus Freudenberg komplett zugeparkt werde – einschließlich Wendehammer. Er bittet die Verwaltung, sich mit der Uni in Verbindung zu setzen und diese zu bitten, ihre Studenten auf andere Parkmöglichkeiten hinzuweisen.
13. **Frau Ernst** fragt, ob sich das Gebäude Steinbeck 24 noch in städtischem Besitz befinde und welche Planungen es für dieses Gebäude gebe.

Herr Schwerdt

14. berichtet, dass durch eine Baumaßnahme in der Lothringer Straße beide Gehwege gesperrt seien und die Fußgänger auf die Straße ausweichen müssten.
15. möchte wissen, ob der Bau der Mauer vor dem Haus Lothringer Straße 40 genehmigt worden sei. Diese Mauer sei völlig unsachgemäß errichtet und zusätzlich mit einem Zaun versehen worden.
16. **Herr Stv. Zielezinski** weist darauf hin, dass sich auf der Hardt unterhalb des Brunnens regelmäßig eine Gruppe von 20 – 25 jungen Leuten treffen würde, die der Neonazi-Szene zugerechnet werden müsse. Es habe in den vergangenen Tagen auch schon Angriffe auf andere Jugendliche gegeben.
17. **Frau Stv. Siller** fragt nach den Planungen für den Wicküler-Park nach einem evtl. Auszug von Wal-Mart.
18. **Herr Lüdemann** weist auf den schlechten Zustand der Treppe an der Kronprinzenallee - Waldstiege hin.
19. **Herr Hülper** erklärt, dass der Spielplatz Am Friedenshain in den Abendstunden häufig von Jugendlichen als Treffpunkt benutzt werde, die dort auch Alkohol zu sich nehmen würden.
20. **Herr Knorr** fragt, ob es möglich sei, an dem Teilstück der B 7 zwischen Sparkasse und Ohligsmühle eine Wendemöglichkeit einzurichten, damit Parkplatzsuchende, die auf dem Parkplatz Ohligsmühle keinen Platz gefunden haben, den Parkstreifen an der B 7 nutzen können.

Herr Kleusch

21. stellt fest, dass nach einer Änderung der Entgeltordnung die Halbjahreskarte für Wuppertaler Schwimmbäder entfallen sei. Daher müsse man beispielsweise jetzt, wenn man ein Abonnement für das Schwimmleistungszentrum besitze, für die Schwimmoper bezahlen. Er fragt, ob es nicht mög-

lich sei, mit einer fälschungssicheren Abo-Karte wieder die Zulassung für alle Bäder zu ermöglichen.

22. möchte wissen, wie es mit der mündlichen Zusage der Fa. Stroer zur Bereitstellung eines Schaukastens für die BV aussehe.

Hans Jürgen Vitenius
Bezirksvorsteher

Erika Wawersig
Schriftführerin